

179/228 1765 Februar 3., Bern

Schreiben von Abraham von Erlach an Beat Fidel Zurlauben betreffend dessen «Nobiliaire de la Suisse» und den Harten- und Lindenhandel in Schwyz

C Von Erlach¹ meldet Maréchal de Camp Zurlauben², in dessen Brief an seinen Bruder³ mit Freude gesehen zu haben, dass die Königin von Ungarn⁴ 200 Exemplare des von Zurlaubens projektierten Buches⁵ erwerben will. Tscharner⁶, so glaubt von Erlach, wird ebenfalls etwa hundert davon nehmen. Sie haben hier⁷ das Manifest des Königs⁸ gegen Schwyz. Von Erlach bedauert in diesem Zusammenhang den armen Reding⁹ und befürchtet Unbill für die Schweiz.¹⁰ Wattenwyl von Nidau¹¹ geht es besser.¹²

¹ Abraham von Erlach.

² Beat Fidel Zurlauben.

³ Albrecht von Erlach, Bruder von Abraham von Erlach.

⁴ Maria Theresia.

⁵ Gemeint ist das von Beat Fidel Zurlauben geplante aber nie publizierte Adelslexikon «Nobiliaire de la Suisse».

⁶ Vinzenz Bernhard Tscharner.

⁷ Gemeint ist: in Bern.

⁸ Ludwig XV.

⁹ Josef Nazar von Reding.

¹⁰ Dieser Abschnitt steht im Zusammenhang mit dem Harten- und Lindenhandel in Schwyz.

¹¹ Alexander Ludwig von Wattenwyl, Altlandvogt von Nidau.

¹² Laut einer Notiz hat Beat Fidel Zurlauben diesen Brief am 26. Februar 1765 beantwortet.

AH 179 Bl. 476-477 • Bl. 476^v und 477^r leer, 477^v nur Adresse mit Siegel.
Original, in französischer Sprache.
